

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einleitung

Die Lebensgeschichte des Kaisers Franz Joseph kann richtig nur verstanden werden im engen Zusammenhang mit der ganzen politischen Umgestaltung Europas und der Schritt für Schritt veränderten Machtverteilung in der Welt, wie sie während des ganzen Jahrhunderts vor sich gingen, das vom Wiener Kongreß bis zum Weltkrieg und zu den Friedensverträgen von 1919 reicht. Von diesem beherrschenden Gesichtspunkte aus ist sie hier geschrieben worden. Aber es ist immer doch seine menschliche und politische Persönlichkeit, was den eigentlichen Gegenstand dieser Darstellung bildet: nur so kann die Schranke aufrecht erhalten werden, die das sonst drohende völlige Auseinanderfließen der ungeheuren Fülle von geschichtlichen Tatsachen verhindert, die Franz Josephs Zeit und Herrschaft umfassen. Kaiser Franz Joseph ist als Mann und Regent so wenig Verkörperung menschlicher Größe, daß er die Vorstellung von bleibender historischer Persönlichkeit doch nur nach Einschränkung solcher Vorstellung erreicht. Doch der Umkreis der Länder und Völker, die er regiert hat, ist so umfassend, seine Regierung hat einen so langen Zeitraum hindurch gedauert, die allgemeinen europäischen Interessen, die sein Handeln und sein inneres Erleben aufs Tiefste beeinflußt haben, sind so gewaltig und vielseitig gewesen, daß seinem Wirken in der Fülle der Ereignisse und ihrer Folgen, an denen er unmittelbar mitgewirkt hat, das keines anderen europäischen Monarchen des 19. Jahrhunderts an die Seite gesetzt werden kann. Man wird schließlich selbst Napoleon des Dritten so merkwürdige und folgenreiche Laufbahn im Vergleich zum Herrscherdasein Franz Josephs doch nur als europäisches Zwischenspiel erkennen. Denn als Hüter der uralten Machtstellung seines Hauses, als Erbe und Verteidiger von Rechten, die bis ins tiefe Mittelalter zurückreichen, als natürlicher Gegner des neuzeitlichen